

## Landschaftsarchitektur

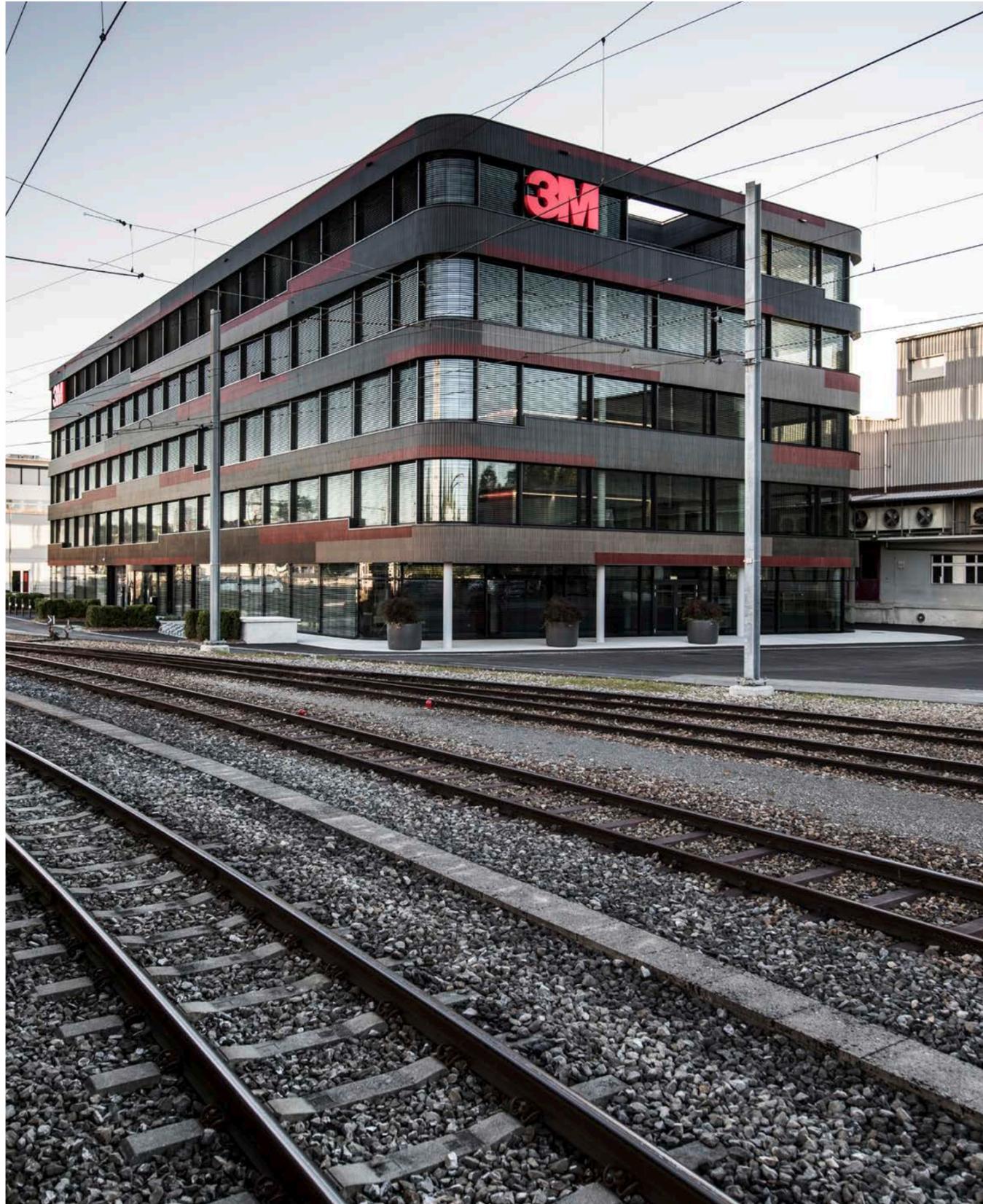
Marktplatz

**Büro-  
Einrichtungen**

**Sicherheit und  
Brandschutz**

**Fassaden  
und Fassaden-  
schutz**

**Tore, Türen  
und Fenster**



Mit dem Hauptsitz für den internationalen Technologiekonzern 3M EMEA hat das Architekturbüro Marazzi + Paul ein visionäres Bürogebäude realisiert.

Arbeitsräume im digitalen Zeitalter

## Innovationskraft und Offenheit

**Der Neubau direkt beim Bahnhof steht ebenso für die Innovationskraft und Offenheit des globalen Leaders 3M wie für die Dynamik und Wandelbarkeit der Kleinstadt.**

gun. Mit dem Bau des neuen 3M-Hauptsitzes hat das Zürcher Architekturbüro Marazzi+Paul gezeigt, wie Arbeitsräume im digitalen Zeitalter sein müssen: durchlässig und transparent, offen und kommunikativ, flexibel und allzeit bereit. So unterstützt das breite Angebot an lichtdurchfluteten Einzel- und Grossraumbüros, an komplett ausgestatteten Konferenz- und Fokusräumen die offene Unternehmenskultur von 3M. Weiter stehen den Mitarbeitenden im obersten Stockwerk Pausenräume zur Verfügung, sogenannte Break-out-Zonen, samt Küche und Terrasse, mit Blick auf das angrenzende Bahnhof-Areal. Der 3M-Neubau bietet den Mitarbeitenden sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch Räume für den ungezwungenen Austausch –

selbst das offen gestaltete Treppenhhaus eignet sich für informelle Treffen. Sinnbildlich für die offene Kommunikationskultur von 3M ist das Atrium. Dank seiner Grösse eignet sich der überdachte Innenhof auch für grössere Versammlungen der Belegschaft und bildet somit das Herzstück des Neubaus, von wo aus man sämtliche horizontalen und vertikalen Linien des Gebäudes verbinden und alle Angebote erleben kann: das Mitarbeiter-Restaurant für 120 Gäste, die Arbeitsplätze, Seminar- und Tagungsräume sowie der Fitness- und Yoga-Raum.

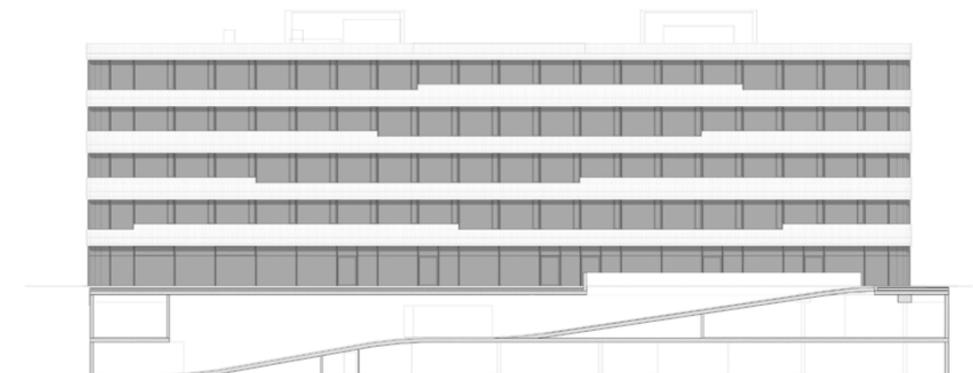
### Langenthal ist in Bewegung

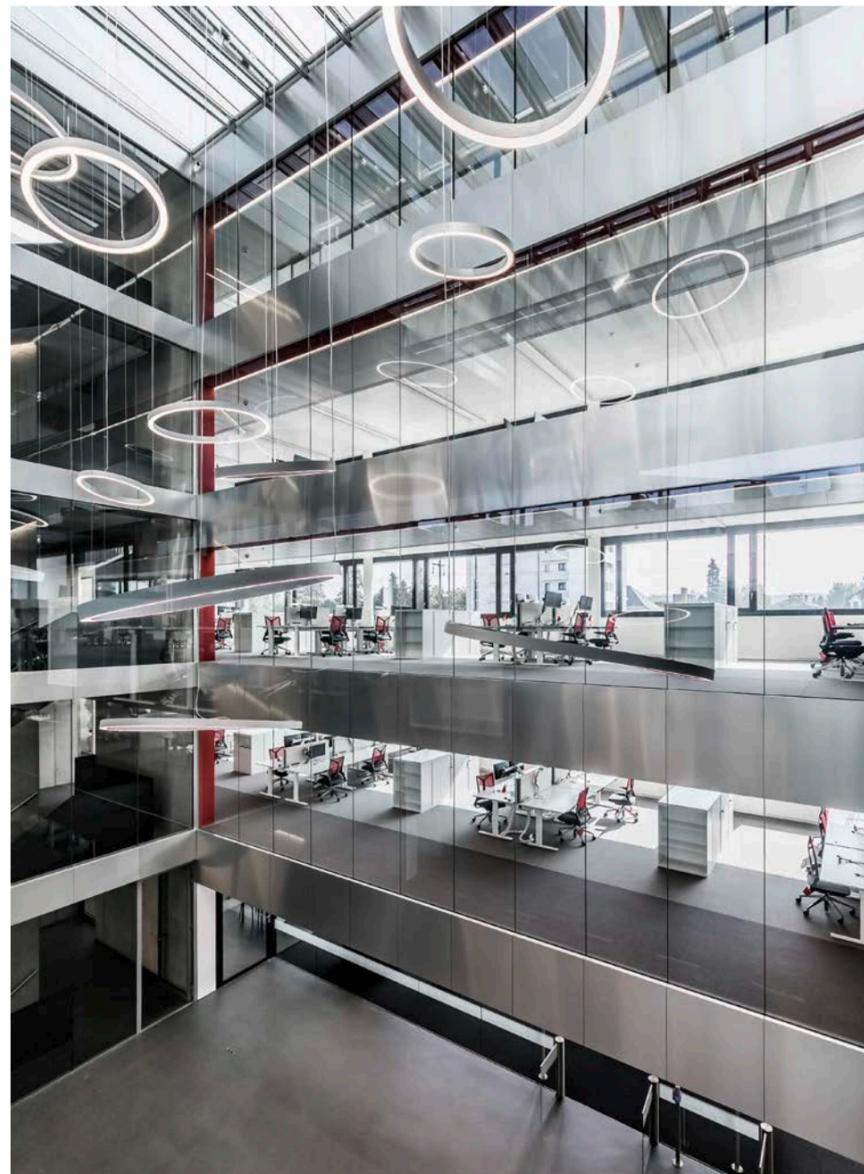
Das Geiser-Areal direkt beim Bahnhof Langenthal ist ganz besonders in Bewegung. Dieses Gebiet ist bislang von der Firma

Geiser Agro.com industriell genutzt worden. Nun steht eine Umnutzung an: Die Schweizer Immobilienentwicklerin Mobimo transformiert das Gebiet in ein Wohn- und Geschäftsviertel. Den Anfang dieser Entwicklung macht der 3M-Neubau, der seit diesem Herbst am Platz des einstigen Obstkühlhauses der Geiser Agro.com thront.

Der 3M-Neubau steht einen Steinwurf von den Gleisen entfernt und sticht ins Auge – je nach Tageszeit und Blickwinkel in ganz unterschiedlichem Kleid. Denn die Fassade des Bürogebäudes wandelt sich und spiegelt die Dynamik seiner Umgebung perfekt wider. So haben Marazzi + Paul die in der Projektvorgabe geforderte Bandfassade linear durch alternierende Höhenversprünge

Schnitt





**Der Hauptsitz der 3M EMEA GmbH ist Teil der Umnutzung des ehemaligen Areals der Geiser Agro.com zur Büro- und Wohnnutzung.**

im Brüstungsbereich aufgebrochen – als Anlehnung an die vorbeifahrenden Züge. Deren Tempo reflektieren die gewählten Farben, die eine Unschärfe zeichnen.

Nicht allein auf die Dynamik des Bahnhofs haben Marazzi+Paul beim Entwickeln des Fassadenkonzepts Bezug genommen. Auch der ursprünglichen Nutzung des nördlichen Bahnhofgebiets haben die Architekten Rechnung getragen. Die verwendeten Materialien erinnern an das Industrie-Areal, und die gewellte Fassade des Neubaus ist ein Abbild der – wenn auch um einiges grober – gewellten Wände des benachbarten Fabrikkomplexes. Die Fassade – aus 27 000 Klinkerriemchen und 27 km Fassadenfugen – ist in betonierten Brüstungen mit Wärmedämmverbund-System entstanden, mit Stufenverglasung und Raffstorenlamellen.

**Die Arbeitsplätze sind flexibel und kommunikativ, weisen ein hohes Mass an Transparenz auf und erfüllen ein hohes Mass an Komfort.**

**Effizienz**  
Marazzi+Paul konnten als Generalplaner sowohl das Budget als auch den Zeitplan einhalten: Der fünfgeschossige Neubau wurde in nur 19 Monaten realisiert. Die Effizienz des 3M-Hauptsitzes ist

nicht allein ein Vorzeigeprojekt bezüglich Organisation, sondern auch hinsichtlich Raumnutzung, Design und Nachhaltigkeit.

Das Unternehmen 3M will gemäss seiner Nachhaltigkeitsziele 2025 die Energieeffizienz des Unternehmens um 30 Prozent steigern, seine Treibhausgasemission trotz kontinuierlichem Geschäftswachstum um 50 Prozent senken und künftig 25 Prozent des gesamten Energieverbrauchs von erneuerbaren Energien beziehen.

Zur Unterstützung dieser Ziele und um die Energiebilanz des Minergie-zertifizierten Gebäudes zu optimieren, haben Marazzi+Paul auf folgende Systeme gesetzt:

– Hybrid-Deckenelemente, die sowohl der Wärme- und Kälteverteilung als auch der Schalldämmung und Luftbefeuchtung dienen. Diese effiziente Technologie an der Decke schafft Platz am Boden für Arbeitsflächen. Eine optimale Raumnutzung ist gewährleistet.

– Grundwasser-Wärmepumpen; dank denen der Gebäudebetrieb energieautark funktioniert.

– Eine Wärmeaustauschpumpe sorgt für angenehme Kühlung.

– Die Fenster sind dreifach verglast, und die Fassade ist intensiv gedämmt.

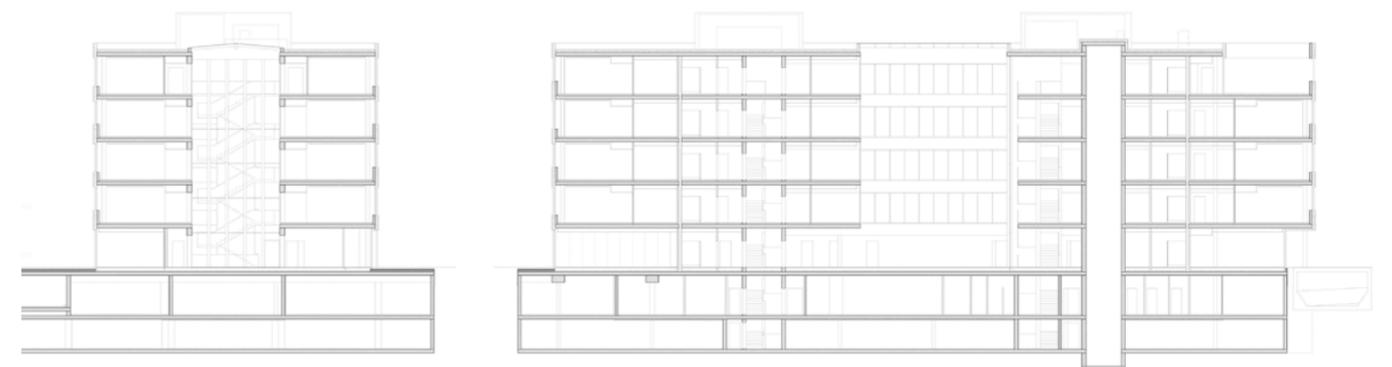
– Das glasierte Fassadenmaterial entspricht nicht nur den ästhetischen Ansprüchen, sondern ist auch einfach zu reinigen.

– Die Aussenjalousien sind automatisch gesteuert.

– Im Einsatz ist ein LED-Beleuchtungssystem mit Dimmern und Anwesenheitssensoren.

– Die Software «Building Management System» (BMS) steuert die Gebäudeautomatisierung.

Marazzi+Paul haben im Gebäude – entsprechend der vielseitigen Angebotsplatte von 3M – neue, zukunftsorientierte Ideen vereint – vom Design bis zu ökologischen und technologischen Standards. Beispielsweise ist das 3M-Gebäude mit Ladestationen für E-Velos und E-Autos ausgestattet. Ein weiterer Beitrag für den Umweltschutz: Individuelle Abfalleimer pro Arbeitsplatz fehlen, stattdessen stehen pro Stock Sammelstellen für PET, Papier und Abfall bereit. ●



Schnitte

**Bautafel**

**Bauherr** Mobimo Management AG, Küssnacht  
**Architektur** Marazzi + Paul Architekten AG, Zürich  
**Funktion** Frutiger AG, Ort  
**Funktion** Wälchli & Partner AG, Ort

**Funktion** R+B Engineering AG, Ort  
**Funktion** Gruner Roschi AG, Ort  
**Funktion** Moeri & Partner AG, Ort